

Jahresbericht 2023

Am Freitag, den 28. April 2023 fanden sich 13 Mitglieder des Netzwerks Karten in der Médiathèque Valais in Sion zu jährlicher Sitzung ein. Die Hauptthemen der anregenden Diskussion waren die Darstellung der Sammlungsbestände in Swisscovery und die Veröffentlichung der elektronischen Publikation „Handbuch der kartografischen Sammlungen der Schweiz“. Nach dem Sitzungsteil führte Simon Roth die Teilnehmenden noch in den Lesesaal der Mediathèque. Dieser wird gemeinsam mit dem Staatsarchiv betrieben und benutzt, was eine spannende Nähe zwischen den Institutionen und Beständen schafft. Danach besuchen die Anwesenden die Ausstellung «Das Wallis à la carte». Simon Roth führt die Anwesenden durch die verschiedenen Stationen, welche die Geschichte der Kartografie im Wallis eindrücklich und interaktiv zeigt.

Am Mittwoch, 15. November 2023 hat die zweite virtuelle Weiterbildungssession des Netzwerkes Karten stattgefunden. Dr. Karsten Pippig (swisstopo) hat über die «NextGenerationMap» referiert. An der Weiterbildung haben 15 Kollegen:innen aus der beiden Gruppen des Netzwerkes Karten teilgenommen.

Mitteilungen aus den Sammlungen

Bibliothek am Guisanplatz Bern (Philippe Müller)

Die Karten aus dem Konvolut Wurstemberger/Finsler können über <http://www.alexandria.ch/> aufgerufen, die digitalisierten Manuskriptkarten als Online-Ressourcen heruntergeladen werden. Ansonsten erfolgt im Moment keine erwähnenswerte Bearbeitung von Kartenmaterial.

Bibliothèque de Genève (Nicolas Schaetti)

La Bibliothèque de Genève a mené une étude d'envergure sur le catalogage des cartes en feuilles de ses collections qui a abouti à fin 2023; elle sera formellement validée par la direction de l'institution en janvier 2024. Les grandes lignes de ce projet encore en devenir ont été présentées au *Netzwerk Kartenkatalogisierung* lors d'une séance tenue à Zurich le 15 novembre 2022. Pour rappel, il vise à traiter, du point de vue matériel (nettoyage, mesures de conservation restauration légères, conditionnement) et scientifique (reclassement, cotation, description minimale, publication) un lot d'environ 40 000 documents, dont le fonds dit de la Nouvelle Géographie universelle, constitué par Elisée Reclus et Charles Perron à la fin du 19e siècle; une numérisation de cet ensemble est également prévue. Le projet sera réalisé par étapes et va prendre plusieurs années; il devrait en principe être achevé à la fin des travaux de rénovation et d'extension du bâtiment principal qui abrite la Bibliothèque de Genève, soit à l'horizon 2030.

ETH-Bibliothek (Roman Walt)

Physische Ausstellung: Vom 3.4. – 12.5.23 fand die Ausstellung «Fliesen – Giessen – Geniessen. Vom alltäglichen Gebrauch des Wassers» statt, eine Gastausstellung im Max-Frisch-Archiv an der ETH-

Zürich. Besucherinnen und Besucher konnten die Ausstellung zum Thema Wasser mit Exponaten aus den Karten und Alten Drucken der ETH-Bibliothek besuchen.

e-rara.ch: Rund 13 Jahre nach ihrem Start hat die Plattform e-rara Anfang April die Zahl von 100 000 digitalisierten Titeln erreicht. Fast gleichzeitig zu den über 100 000 erfassten Exemplaren wurde bei der Volltextbearbeitung die Marke von 40 000 Titeln erreicht. Die Plattformen e-rara und e-manuscripta waren zudem bei den Best of Swiss Web Awards in der Shortlist Best of Swiss Web 2023 geführt, die Preisverleihung fand am 10. Mai statt. Die beiden Plattformen gewannen Gold in den Kategorien «Public Value» und «Productivity» sowie Bronze in den Kategorien «Innovation» und «Master of Swiss Web 2023»

GeoVITe: Am 14. März gab Roman Walt auf Einladung des GIS-Hubs der Universität Zürich am Geografischen Institut der Universität Zürich einen 90minütigen Workshop zu GeoVITe. Dabei standen die Funktionalitäten und Vorteile der Plattform sowie die Bedeutung von Geodaten für Forschung und Lehre im Zentrum. 16 Studierende und Forschende der UZH haben am Workshop teilgenommen und neue, praktische Einblicke in die Arbeit mit GeoVITe erhalten.

Im 2. Halbjahr fanden zudem Performanztests an der Plattform statt. Ziel war die Prüfung, ob die aktuelle Infrastruktur eine Öffnung des Service erlaubt. Nach den erfolgreichen Tests wird 2024/2025 an der weiteren Öffnung unter Berücksichtigung von Open Research Data practices gearbeitet.

Abendführung 25. April 2023: Am Dienstag, 25. April fand an der ZB Zürich die gemeinsame Abendführung der ETH-Bibliothek und ZB Zürich zum Thema «Eindrückliche Ausblicke. Gebirgs- und Landschaftskulissen in Panoramen» statt. Ylva Gasser und Roman Walt führten die 22 interessierten Besuchenden durch faszinierende Panoramen des 19. Jahrhunderts aus dem Bestand der Zentralbibliothek Zürich.

Geo-API: 2023 wurde ein neuer Zugang zu Medien mit räumlichem Bezug geschaffen: Auf Initiative der Gruppe Rara und Karten und in Zusammenarbeit mit dem Team «Discovery and API-Management» wurden API-Schnittstellen aufgebaut, welche räumliche Abfragen erlauben und dazu Metadaten aus dem Bibliothekskatalog und verschiedenen Portalen der ETH-Bibliothek nutzen. 2024 werden neue Einsatzmöglichkeiten und Weiterentwicklungen der Schnittstellen geprüft und umgesetzt.

e-maps: Oliver Ammann hielt im Rahmen der internationalen Konferenz "17th ICA Commission Conference on Digital Approaches to Cartographic Heritage" (Thessaloniki, 24.–25.05.2023) zum Projekt e-maps den Vortrag: "Acquisition and Provision of Electronic Thematic Maps at ETH Library: Experiences and Results from the Pioneer Project".

GIS im Bibliotheksbetrieb: In Koordination mit dem Betriebsmanagement und der Fachstelle Kulturgüterschutz (heisst der ETH-Bibliothek wurden 2023 Anwendungsbeispiele angestossen, welche den Einsatz von Geoinformationssystemen im Bibliotheksbetrieb hinsichtlich Managements und Verbesserung der Informationssituation vorantreiben können. Die Ideen werden 2024 präzisiert und Prototypen aufgebaut.

Schweizer Bibliothekskongress (2./3.11. 2023): Oliver Ammann, Meda Hotea, Melanie Lerch und Roman Walt haben am Schweizer Bibliothekskongress «Ignite Talks» unter dem Titel «Daten reloaded» gehalten. Anwesend waren ca. 70 Personen und die Talks kamen gut an, es gab eine interessante Fragerunde.

Staatsarchiv des Kantons Zürich (Rainer Hugener)

Das Staatsarchiv des Kantons Zürich hat sein erstes Crowdsourcing-Projekt zur Georeferenzierung seiner Karten- und Plansammlung im Frühling 2023 abgeschlossen. Rund 15 000 von insgesamt 22 000 Dokumenten konnten georeferenziert werden. Sie sind nun über einen historischen Layer im kantonalen [GIS-Browser](#) und auf der Plattform [Old Maps Online](#) zugänglich. Die daraus abgeleiteten Eckkoordinaten wurden bei jeder Verzeichnungseinheit in der [Online-Katalog](#) aufgenommen. Die Projektschlussbeurteilung bewertet das erste Crowdsourcing-Projekt des Staatsarchivs als Erfolg und hebt vor allem die starke Aussenwirkung hervor, indem neue Nutzergruppen erschlossen und Kontakte zu anderen Ämtern und Gedächtnisinstitutionen gefördert wurden.

Stadtarchiv Bern (Roland Gerber)

Im Juli 2023 ging das neue Geoportal der Stadt Bern online. In der Ansicht «Stadtplan» können unter der Rubrik «Historische Daten» zahlreiche digitalisierte Pläne von 1797/98 (Mülleratlas) bis 1985 (Übersichtsplan 1:10'000) aus dem Stadtarchiv eingesehen und in Form von Layern übereinandergelegt werden. Ebenfalls aufgeschaltet wurde ein Plan mit dem historischen Aareverlauf von 1721 (<https://map.bern.ch/stadtplan>). Dazu kommen Luftbilder von 1946 bis 1993, kommentierte Strassennamen und Ansichten der baulichen Entwicklung der Stadt Bern von 1800 bis heute. Unter den Rubriken «Gebäudefotos» und «Gebäudehistorie» finden sich darüber hinaus Informationen zu einzelnen städtischen Liegenschaften. Beim Klicken auf ein Gebäude erscheinen in einem Pop-Up historische Fotografien mit Zusatzinformationen sowie Angaben zu Baubewilligungen des städtischen Bauinspektorats.

Stiftsbibliothek St. Gallen (Philipp Lenz)

Sabine Bachofner und Ursula Kundert verfassten einen Beitrag über die Stiftsbibliothek St. Gallen für das Handbuch der kartografischen Sammlungen in der Schweiz.

Swisstopo (Philippe Frei)

Die Kartensammlung swisstopo konnte 2023 neue zusätzliche Magazinräume beziehen. Bezüglich Erneuerung der Klimaanlage wurde eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben. 2024 wird entschieden welches Projekt für Karten-, Bild- und Instrumentensammlung realisiert werden kann. Im Spätsommer wurde eine grossangelegte Notfallübung durchgeführt. Im Verlauf des Jahres konnten zahlreiche Glasplatten katalogisiert werden. An einer Ausstellung im Vitromusee in Romont werden 2024 einige der Glasplatten gezeigt. Die Kartensammlung verzeichnete auch in diesem Jahr einige namhafte Besichtigungsbesuche, - so zum Beispiel die Botschaft Grossbritanniens.

Universitätsbibliothek Basel (N. Regenass)

Die Universitätsbibliothek Basel ist bei der Katalogisierung der Kartenbestände weiter planmässig fortgeschritten. Neu erschlossen wurden Karten aus dem 18. Jahrhundert, u.a. aus dem asiatischen Raum. Des Weiteren konnte die Massenrestaurierung und Reinigung der Karten wiederaufgenommen werden. Es werden nun neu regelmässig Tranchen aus der Sammlung extern gereinigt und einfach stabilisierende Massnahmen vorgenommen.

Neben diversen Veranstaltungen zu unserer Kartensammlung, u.a. zusammen mit dem Seminar der Osteuropastudien zu Karten der Ukraine, ist insbesondere der Besuch einer Delegation aus Kasachstan hier erwähnenswert. Die Delegation interessierte sich für unsere alten Kartenwerke aus dem 15. und 16. Jahrhundert.

Im vergangenen Jahr hat die UB Basel von einem privaten Gönner ein wertvolles Faksimile des sich im Bestand der UB befindenden originalen Pariser-Plans aus dem Jahre 1553 erhalten. Des Weiteren konnte die UB ein Exemplar des Basler Mähly-Planes aus dem Jahre 1845 erwerben. Dieser fehlte noch in der Sammlung.

Universitätsbibliothek Bern, Bibliothek Münsterergasse (M. Kohler)

Bis Ende 2023 wurden ca. 13'000 Karten und Ansichten der Ryhiner-Sammlung nach e-rara geladen. Bis zum Abschluss des Projekts Ende März 2024 folgen weitere ca. 5'000 Titel.

In den Jahren 2019 bis 2023 wurden die Kartensammlungen der damaligen Fachbereichsbibliothek Bühlplatz (FBB) und des Geografischen Instituts der Universität Bern (GIUB) verkleinert und in der Bibliothek Muesmatt zusammengeführt. Etwa 200 Karten vor 1900 wurden ins Zentrum Historische Bestände ZHB an der Münsterergasse transferiert.

ZB Solothurn (Ian Holt)

Die geplante Katalogisierung der Karten musste leider erneut verschoben werden zugunsten anderer dringlicherer Projekte. Wir sind froh, dass wir mit unserem eingereichten Beitrag zum Handbuch der kartografischen Sammlungen in der Schweiz die historischen Bestände der ZB Solothurn im Kartenportal präsentieren können.

ZB Zürich (Jost Schmid)

Von Mitte Februar bis Mitte März 2023 führte die ZB das Citizen Science-Projekt «Prachtsatlanten» durch. Es wurden 2919 Einzelkarten aus spätmittelalterlichen und ausgewählten frühneuzeitlichen Atlas-Titeln von der «Crowd» georeferenziert (23 Gesamttitel, bestehend aus 43 Bänden). 48 Citizens hatten sich registriert, eine unbekannte Anzahl Teilnehmende hatte anonym teilgenommen. Zum Abschluss des öffentlichen Teils des Projekts fand Ende März ein Workshop mit Präsentationen und einer Führung statt. Citizens, die sich im Projekt besonders profiliert hatten, wurden für das aufwändige Review-Verfahren trainiert. Entsprechend konnte die Review-Tätigkeit nach einem weiteren Monat bereits abgeschlossen und die Daten auf OldMapsOnline hochgeladen werden. Bei der Fertigstellung des Handbuchs Kartografische Ressourcen RDA (D-A-CH) war Dr. Ylva Gasser, Kartensammlung ZB, massgeblich involviert (es dominieren die bereits geltenden Schweizer Erschliessungsstandards): <https://sta.dnb.de/doc/RDA-R-KART>. Eine darauf aufbauende Schulung für die Schweizer Kartenkatalogisierenden wurde von ihr entsprechend mitgestaltet und am 29. September in Bern durchgeführt.

Personelles:

Ylva Gasser hat die Leitung der Untergruppe Katalogisierung übernommen.